

OBJEKT	<u>GS Kastanienhof</u>	Anlage Nr. 1
PROJEKT	<u>Sanierung und Ausbau zur Ganztagschule</u>	
PROJEKTNR.:	<u>B.191600003</u> <u>LAGERBUCHNR.:</u> <u>034/0011</u>	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemeines

Die GS Kastanienhof ist eine derzeit 2- zügige Grundschule im Bezirk Linden- Limmer. Im Schuljahr 2014/15 ist die Schule mit insgesamt 160 Schülerinnen und Schülern belegt. Die Schule besteht aus 2 Altbauten aus den Jahren 1899 und 1908, von denen das ältere unter Denkmalschutz steht. Zwischen den Altbauten wurde 1967 ein Zwischenbau errichtet, der als Pausenhalle und Foyer dient, und in dem Toiletten untergebracht sind. Separat von diesem zusammenhängenden Gebäudeensemble befindet sich im Nordöstlichen Grundstücksteil eine Sporthalle aus dem Jahre 1978.

Es soll ein Umbau und eine Erweiterung zur zukünftig vierzügigen Ganztagschule mit Neubau einer Mensa geplant werden. Dabei soll die gesamte Schule für die angestrebte Inklusion barrierefrei umgebaut, sowie energetisch und brandschutztechnisch ertüchtigt werden.

Für die zukünftige Nutzung als vierzügige Ganztagschule mit Mensa wird ein zusätzlicher Raumbedarf von ca. 1.770 m² bei einer voraussichtlichen Schülerzahl von 400 ermittelt.

Die Altbauten sind stark sanierungsbedürftig. Holzkonstruktionen, Außenwände und Fenster weisen teilweise schwere Schäden auf.

Maßnahmen Hochbau

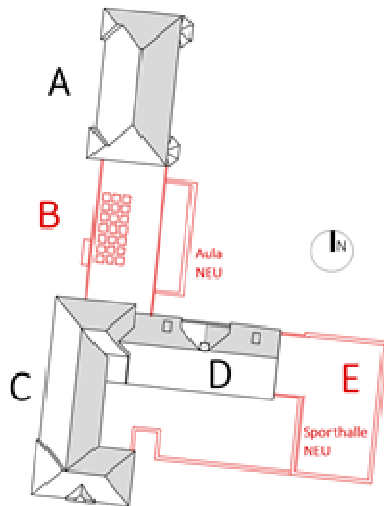
Um eine schwellenlose Erschließung sicher zu stellen, wird das Erdgeschoss des Zwischenbaus B abgesenkt. Dadurch kann mit zwei Aufzügen die gesamte Schule barrierefrei erschlossen werden. Die Maßnahmen lassen sich dabei in 4 Themenblöcke gliedern:

1. Ein neuer Verbindungstrakt B wird zwischen die Altbauten eingefügt um das Erdgeschoss ohne Niveauunterschiede zu erschließen. Hier befindet sich das Foyer, die Aula, auch nutzbar als Pausenhalle, sowie Verwaltungsräume im Obergeschoss.
2. Ein neuer Baukörper E wird im Südosten angefügt, in dem sich die neue Sporthalle mit vorschriftsgemäßen Abmessungen befindet. Außerdem werden neue Sanitärräume und Räume für die Ganztagsbetreuung geschaffen.
3. Der denkmalgeschützte Altbau A von 1899 wird in Stand gesetzt. Die Schäden an Fassade, Dach und Fenstern, die teilweise durch Schwammbefall entstanden sind, werden behoben. Treppengeländer werden in Absprache mit dem Amt für Denkmalpflege auf den Stand neuer Vorschriften ertüchtigt.
4. Im Altbau C und D von 1910 werden baufällige Fenster erneuert, Schäden an Dach und Fassade behoben, und ebenfalls Treppen ertüchtigt. In die bisherige Sporthalle mit ihren zu kleinen Abmessungen wird die Mensa für den zukünftigen Ganztagesbetrieb eingebaut.

Zur Gesamtmaßnahme gehört außerdem die energetische Ertüchtigung aller Bestandsbauten, soweit mit denkmalpflegerischen Belangen in Einklang zu bringen, sowie brandschutztechnische Maßnahmen, für die ein Brandschutzkonzept vom Fachplaner erstellt wurde. Eine Brandmeldeanlage wird installiert.

Während der Baumaßnahme werden geeignete, eingeschossige Mobilbauten auf der Schulhoffläche in ausreichender Zahl aufgestellt.

Die Bestandssporthalle aus den siebziger Jahren wird zukünftig barrierefrei erschlossen sein.



Dachaufsicht ohne Maßstab (ohne Sporthalle Bestand)

Rot = Neubauten
Schwarz = Bestand

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung

Elektromaßnahmen

Die elektrischen Anlagen in der Schule sind veraltet und abgängig. Die gesamte Elektroinstallation muss erneuert werden. Der Elektro-Hausanschluss wird verstärkt, um die Liegenschaft mit Erweiterung und Mensa versorgen zu können. Die neuen Beleuchtungsanlagen sind in LED-Technik geplant. Das gesamte Gebäude wird flächendeckend mit Sicherheitsbeleuchtung, einer Brandmeldeanlage und einer elektroakustischen Alarmierungsanlage ausgestattet. Die Gebäude erhalten eine Blitzschutzanlage nebst neuer Erdungsanlage nach Stand der Technik. Die Fernmelde- und informationstechnischen Anlagen werden ebenfalls komplett neu aufgebaut. Es werden zwei Personenaufzugsanlagen eingebaut.

Sanitärinstallation

Die Grundschule Kastanienhof wird sanitärtechnisch komplett neu aufgebaut. Die Grundleitungen der bestehenden Entwässerung werden weiterhin genutzt und in einigen Teilen erweitert. Der Kulturtreff ist von den Maßnahmen nicht betroffen und wird lediglich an die erdverlegte Versorgungstrasse angeschlossen. Neu ausgestattet werden neben den Unterrichtsräumen und den WC-Anlagen auch die neu geplante Mensa-Küche, sowie ein Sanitäts- und ein Pflegeraum. Die Mensa bekommt darüber hinaus einen Trinkbrunnen, der den Kindern mit einer zweiten speziellen Armatur auch ermöglicht, Flaschen aufzufüllen. Für die Barrierefreiheit sorgen die rollstuhlgerechten WC-Bereiche. Für die neu geplante Sporthalle entstehen Dusch- und Umkleibereiche in unmittelbarer Nähe.

Heizung/Lüftung

Erneuerung der kompletten Heizungstechnik mit Ausnahme der bestehenden Kesselanlage. Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung für die Versammlungsstätte, Küche und Mensa, WCs und Nebenräumen Sport. Einbau einer neuen Gebäudeautomation zur Steuerung und Überwachung der Heizungs- und Raumluftechnischen Anlagen.

Maßnahmen Außenanlagen

Im Zuge des Projekts werden die Außenanlagen um den Neubau unter besonderer Berücksichtigung des barrierefreien Ausbaus, inklusiver Spielangebote, des besonders wertvollen Kastanienbestands und unter denkmalpflegerischen Aspekten an die derzeitigen Standards der LHH angepasst. Maßnahmen zur Erschließung der Mensa mit dem notwendigen Fettabscheider und eine Feuerwehrezufahrt mit ihren Anforderungen müssen durchgeführt werden, hierzu ist der Abtrag und die Entsorgung von vor Jahren aufgeschütteten Bodenmaterials notwendig. Ergänzende Elemente wie eine Fahrradabstellanlage und Müllanlage sind geplant. Die Hüggellandschaft wird an anderer Stelle ersetzt.